



# NIEDERSCHRIFT

## II/2020

über die am **Donnerstag, den 13. Februar 2020** im Gemeindeamt abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr | Ende: 21.45 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Mag. Alexander Dornauer, Martin Nock, Rudolf Kaltenhauser, Maria Korin, Alois Strassegger, Rupert Oberhauser, Melanie Reimair, Andrea Eberle

Entschuldigt ferngeblieben: Johannes Wolf, Gebhard Schmiederer, Ing. Alexander Zlotek

Ersatz: Jürgen Nagele, Engelbert Mayr

Zuhörer/Sonstige: keine

## T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. I/2020 vom 16.01.2020
2. Anschaffung eines „Kaspar-Sautner-Reliefs“ für den Eingangsbereich zum Schützenlokal - Festlegung des Sujets und Auftragsvergabe
3. Restaurierung der Fassade des Glockenturms - Auftragsvergabe
4. Video-Überwachung für das Gemeindezentrum - Festlegung der Bereiche und Auftragsvergabe
5. Zusammenlegung der Sanitätssprengel Lans und Ampass
6. Löschung eines Vorkaufsrechtes zu Gunsten der Gemeinde ob der Liegenschaft EZ 503 KG Ampass (Gewerbegebiet Haller Innbrücke)
7. Vergabe einer Bezeichnung und Nummerierung für die Zufahrtsstraße zur ehemaligen Mülldeponie (Betriebsgelände Fa. Knofler Recycling)

8. Subventionsansuchen
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkt 8.: „Subventionsansuchen“ wird mit 12 gegen 0 Stimmen auf die Tagesordnung gesetzt. Punkt 9 betrifft somit „Anträge, Anfragen und Allfälliges“

## BESCHLÜSSE

**Zu Punkt 1.:** Die Niederschrift Nr. I/2020 vom 16.01.2020 wird vom Gemeinderat mit 9 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 2.:** Der Bürgermeister erklärt: im Zuge des Zubaus beim Gemeindeamt musste das bestehende Wandrelief weichen. Aus diesem Grund soll auf der Westseite der Fassade des Gemeindeamtes, sohin im Zugangsbereich zum Schützenlokal, ein neues Wandrelief entstehen. Das Relief zeigt als Sujet, in Anlehnung an das alte Wandrelief, wieder den Schützenhauptmann Kaspar Sautner. Das ursprüngliche Relief wurde vom Künstler Karl Obleitner aus Absam geschaffen. Das neue Relief wird in gleicher Art und Weise vom Sohn, Siegfried Obleitner hergestellt. Überlegt wurde, die dargestellte Figur in der Tracht der Ampasser Schützen darzustellen. Vom Künstler wird ein entsprechender Entwurf vorgelegt. Das Relief erhält einen Rahmen; die bestehende Wandschalung wird entfernt und das Bild in die Schalung integriert. Die Kosten werden sich auf ca. 3.500 € + MwSt. belaufen.

GR Martin Nock: es sollte sich bei der Darstellung der Figur nicht um ein Abbild eines heutigen Schützen, sondern um die Person des Kaspar Sautner handeln, weshalb man da nicht zu viel tun sollte.

Der Bürgermeister erhält nächste Woche einen Entwurf vom Künstler; diesen Entwurf wird er mit den Schützen besprechen.

***Beschluss:***

***Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, auf der Westseite des Zubaus beim Gemeindeamt ein Wandrelief, mit der lebensgroßen Darstellung des „Kaspar Sautner“ anzukaufen. Der Auftrag wird Herrn Siegfried Obleitner in 6067 Absam, Salzbergstraße 1, um den Betrag von ca. € 3.500 ohne MwSt. vergeben. Dieser Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 2020 berücksichtigt.***

**Zu Punkt 3.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, die Firma Franz Niederhauser, Restaurator und Vergolder, 6065 Thaur, Prentenweg 32, auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 12.11.2019, mit der Restaurierung der Fassade des Glockenturmes zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 16.440 inkl. MwSt.

Die Gerüstarbeiten werden der Firma Roman Mair & Söhne, 6161 Natters, Lärchenweg 34, auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 06.02.2020 um den Angebotspreis von € 5.695,20 inkl. MwSt. vergeben. Für die Stromzuleitung zum Glockenturm werden zusätzlich, geringe Kosten anfallen.

Die Gesamtkosten inklusive MwSt. belaufen sich somit auf € 22.135,20 inkl. MwSt., und sind im Budget 2020 berücksichtigt.

**Zu Punkt 4.:** Es wurden Angebote bei der Firma fiegls+spielberger GmbH, Innsbruck und der Firma PKE Electronics GmbH, Innsbruck eingeholt.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, für den Platz vor dem Gemeindezentrum sowie den Bereich um den Kinderspielplatz eine Video-Überwachung einzuführen.*

*Es werden zwei Kameras installiert. Eine im Bereich Gemeindeamt und eine weitere im Bereich Spielplatz. Den Auftrag für die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme erhält die Firma PKE Electronics GmbH in 6020 Innsbruck, Klostersgasse 4 um den Betrag von € 4.134,38 o. MwSt. Darin enthalten sind zwei 2 Stück AXIS P3717-PLE-Netzwerk Kameras, zwei Speicherkarten, Montagearme sowie die Kosten für die Programmierung. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung werden eingehalten. Im überwachten Bereich wird auf die Videoüberwachung hingewiesen.*

**Zu Punkt 5.:** *Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, die Zusammenlegung der Sanitätssprengel Ampass und Lans, mithin die Auflösung der bestehenden und die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes, der im Wesentlichen das Gebiet des kurativen Sprengels im südöstlichen Mittelgebirge umfasst (Aldrans, Lans, Patsch, Sistrans, Ampass, Rinn und Tulfes). Als Sitz des neuen Gemeindeverbandes wird Lans vorgeschlagen. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Tiroler Landesregierung die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes nach §§ 2 und 3 Gemeindegesetz per Verordnung zu beantragen.*

**Begründung**

Wegen Pensionsantritts wird der bisherige Sprengelarzt des Gemeindeverbandes Sanitätssprengel Ampass (Ampass, Rinn, Tulfes), Dr. Klaus Schweitzer, mit 31.03.2020 aus dem Dienst ausscheiden. Seine Tätigkeit als Hausarzt (Allgemeinmediziner mit Kassenstelle) wird er weiterhin ausüben.

Die Neubegründung eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses zur Übernahme der sprengelärztlichen Aufgaben ist nach § 5 Abs 3 Gemeindegesetz nicht mehr möglich. Stattdessen muss der Gemeindeverband die Übernahme der sprengelärztlichen Aufgaben durch privatrechtliche Vereinbarungen mit niedergelassenen Ärzten oder mit Krankenanstalten regeln. Die aus diesen Vereinbarungen erwachsenden Kosten - Honorare für Bereitschaftsdienste und Einsätze - sind von den Sprengelgemeinden zu tragen.

Die Aufgaben der Sprengelärzte sind in der Hauptsache:

- ganzjährige Tages- und Nachtbereitschaft

- Durchführung der Totenbeschau nach § 29 Gemeindegesundheitsdienstgesetz
- Untersuchungen nach § 8 Unterbringungsgesetz und nach § 5 Straßenverkehrsordnung

Die Kosten für die Bereitschaft und die Totenbeschauen sind von den Gemeinden zu tragen, die Untersuchungen nach UbG und StVO werden von den Bezirksverwaltungsbehörden honoriert.

Bereits mit 30.04.2019 schied der ehemalige Sprengelarzt des Sanitätssprengels Lans (Aldrans, Lans, Patsch, Sistrans), Dr. Franz Härting, aus dem Dienst aus. Die sprengelärztlichen Aufgaben werden seither von den allgemeinmedizinischen Kassenärzten in Igls, Lans, Sistrans und Tulfes nach selbstorganisiertem Plan erledigt. Die Planung erfolgt nach dem Schema des kurativen Sprengels, in dem die allgemeinmedizinischen Kassenärzte des südöstlichen Mittelgebirges die Wochenend- und Feiertagsdienste organisieren.

Die Honorierung erfolgt mit € 171,- für 24 h Bereitschaft und € 168,- (plus Fahrtkosten) für die Totenbeschau. Dies führt zu Jahreskosten von ca. € 67.000,- (gegenüber ca. € 25.000,- im alten System).

Dr. Schweitzer bot den Bürgermeister des Sanitätssprengels Ampass an, die sprengelärztlichen Leistungen im Sprengel Ampass nach seiner Pensionierung mit denselben Kolleginnen und Kollegen um ein Bereitschaftshonorar von € 130,- /Tag zu organisieren.

Um den Ärzten ordentliche Honorare für Ihre Bereitschaften und Einsätze bieten zu können und doch die Belastungen der Gemeinden in vertretbarem Rahmen zu halten, wird vorgeschlagen, die Sanitätssprengel Ampass und Lans zusammenzulegen. Dieser Vorschlag wird vom Land Tirol ausdrücklich begrüßt, zumal der neue Sanitätssprengel den Gegebenheiten des südöstlichen Mittelgebirges (Planungsverband, Gemeindeverband Haus St. Martin, Sanitäts- und Gesundheitssprengel) und dem kurativen Sprengel entspricht. Die Leistungen sind auszuschreiben, die Kassenärzte von Igls, Lans und Sistrans sind bereit, die sprengelärztlichen Aufgaben zu den derzeit im Sprengel Lans bezahlten Sätzen auch im neuen Sanitätssprengel zu übernehmen. Die folgende Modellrechnung veranschaulicht die voraussichtliche Kostenentwicklung bei Beibehaltung der bisherigen Sprengel und bei Bildung eines neuen Sanitätssprengels.

Modellrechnung	Bevölkerung 31.12.2018	Sprengel alt		Sprengel neu		
		Bevölkerungs- anteil in %	Kostenanteil in €	Bevölkerungs- anteil in %	Kostenanteil in €	Ersparnis
Aldrans	2.736	38,64	25.674,20	22,06	15.180,17	10.494,03
Lans	1.077	15,21	10.106,40	8,69	5.975,53	4.130,87
Patsch	1.037	14,64	9.731,05	8,36	5.753,59	3.977,45
Sistrans	2.231	31,51	20.935,36	17,99	12.378,27	8.557,08
<b>Sprengel Lans</b>	<b>7.081</b>	<b>100,00</b>	<b>66.447,00<sup>1)</sup></b>	<b>57,10</b>	<b>39.287,56</b>	<b>27.159,44</b>
Ampass	1.835	34,50	17.181,18	14,80	10.181,14	7.000,03
Rinn	1.916	36,02	17.939,58	15,45	10.630,56	7.309,03

Tulfes	1.568	29,48	14.681,24	12,65	8.699,74	5.981,50
Sprengel Ampass	5.319	100,00	49.802,00 <sup>2)</sup>	42,90	29.511,44	20.290,56
<i>Sprengel neu</i>	<i>12.400</i>		(116.249,00)	100,00	<i>68.799,00 <sup>3)</sup></i>	<i>47.450,00</i>

Berechnungsgrundlagen:

- 1) 365 Bereitschaften à € 171,-  
24 Totenbeschauen (Landesstatistik für 2017) à € 168,- ohne Fahrtspesen
- 2) 365 Bereitschaften à € 130,-  
14 Totenbeschauen (Landesstatistik für 2017) à € 168,- ohne Fahrtspesen
- 3) 365 Bereitschaften à € 171,-  
38 Totenbeschauen à € 168,- ohne Fahrtspesen

**Zu Punkt 6.:** Ob der Liegenschaft EZ 503 KG Ampass (Gewerbegebiet Haller Innbrücke / Huter Anlagenbau und Bau GmbH, Steinach) besteht zu C-LNr. 3 ein Vorkaufsrecht gem. Pkt IX. Vertrag 2009-03-24 für die Gemeinde Ampass. Vom Rechtsvertreter des Grundeigentümers wurde ein Antrag auf Einverleibung der Löschung dieses Vorkaufsrechtes eingebracht.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, in die Einverleibung der Löschung des zu Gunsten der Gemeinde Ampass ob der Liegenschaft EZ 503 KG 81002 Ampass zu C-LNr. 3 eingetragenen Vorkaufsrechtes einzuwilligen.**

**Zu Punkt 7.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Es ist zu klären, ob der Gemeinde durch die Bezeichnung einer Straße, mit gleichzeitiger Nummerierung der Objekte, Verpflichtungen derart entstehen, die Straße baulich adaptieren zu müssen (z.B. Asphaltierung).

**Zu Punkt 8.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen dem Verein Kinder- und Jugendbetreuung für das Jahr 2020 eine Subvention in der Höhe von € 2.500 zu gewähren.

**Zu Punkt 9.: Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**GR Jürgen Nagele**

Beleuchtung des Parkplatzes beim Gemeindezentrum

Der Parkplatz des Gemeindezentrums ist schlecht beleuchtet. GR Nagele empfiehlt, zwei zusätzliche Straßenlampen aufzustellen. Der Gemeinderat unterstützt diesen Antrag.

Verlegung der Müllsammelstelle

Bezugnehmend auf vorangegangene Diskussionen, fragt GR Nagele, ob sich Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bereits Gedanken bezüglich einer Verlegung der Müllinsel gemacht haben?

GR Mag. Alexander Dornauer, ist der Meinung, dass der vorgeschlagene Standort am Parkplatz beim Gemeindezentrum vor allem aus verkehrstechnischer Sicht nicht optimal ist. Vielleicht besteht eine Möglichkeit, die Sammelstelle an den östlichen Ortsrand, auf privaten Grund zu verlegen? Gesprächsbereitschaft der Grundeigentümer wurde signalisiert; Mit den Grundeigentümern sollte zumindest gesprochen werden.

**GR<sup>in</sup> Maria Korin**

Winterdienst und Schneeräumung

Haben sich die Anfangsschwierigkeiten mit der Schneeräumung gelegt? - Der Bürgermeister erklärt, dass die Einsatzzeiten etwas geändert wurden. Einige Gemeinderät\*innen beklagen, dass die Straßen und Wege manchmal schon sehr vereist waren. Der Bürgermeister räumt gewisse Probleme ein, weist aber darauf hin, dass es naturgemäß und witterungsbedingt nicht immer einfach ist den richtigen Zeitpunkt für den Winterdienst zu finden.

**GR Mag. Alexander Dornauer**

Mülllösung

Über kurz oder lang muss eine Lösung für die Müllsammelstelle gefunden werden; gibt es Fachleute, welche der Gemeinde beratend zur Verfügung stehen? Der Bürgermeister erklärt, dass der Abfallberater der ATM in allen Müllangelegenheiten eingebunden ist. Mit dem Müllberater steht der Gemeinde ein fundierter Fachmann zur Verfügung.

**GR<sup>in</sup> Reimair Melanie**

Blinklichtanlage Fußgängerübergang Winkelweg

Diese Anlage funktioniert immer noch nicht. Die Kollektorpaneele sind falsch ausgerichtet; es wird keine Energie erzeugt; eine Blinkanlage die nicht funktioniert ist überflüssig und lächerlich.

Parkplatz beim M-Preis

GR<sup>in</sup> Reimair weist darauf hin, dass auf dem ersten Parkplatz ein „Dauerparker“ seinen PKW abgestellt hat. Der Bgm. wird der Sache nachgehen.

**GR Hermann Platzer**

Toiletten für den Friedhof

Für ein WC am Friedhof besteht dringender Bedarf. Das WC für den Friedhof muss jetzt ehestens hergestellt werden. Der Bürgermeister berichtet, dass der vorhandene WC-Container (vormals für den Sportplatz) recht passabel aussieht und verwendet werden kann. Er möchte das im Zuge des Neubaus der Urnenwand bewerkstelligen.

**GR Nock Martin**

Altmittelcontainer Zimmertal

Der Container steht schon recht nah am Abhang - bitte ehestens sichern.

**GR Alois Strassegger**

Terrasse für die Hausmeisterwohnung im Gemeindehaus

Die Herstellung einer Terrasse für die Wohnung soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Anhänger vor dem Gemeindeamt

Der mit Schutt beladene Anhänger vor dem Gemeindeamt steht schon eine Zeit lang. Um etwaigen Missbrauch hintanzuhalten, bitte rasch entfernen.

Der Bürgermeister berichtet:

Vor einigen Tagen wurde im Bauausschuss die Errichtung einer Wohnanlage nördlich der Römerstraße diskutiert. Ein Bauträger möchte vis à vis vom Römerwirt eine Wohnanlage mit elf Wohnungen errichten. Der Bürgermeister sieht eine derart massive Bebauung problematisch. Im Bereich nördlich der Römerstraße befinden sich weitere Grundstücke im Hang, die bei den derzeit geltenden Vorschriften, eine recht massive Bebauung zulassen würden. Um hier wirksam gegensteuern zu können, muss die Gemeinde entsprechende Regularien für diese Bereiche einführen. Im Gemeinderat wird vor allem auf die Problematik hinsichtlich Ortsbild, Infrastruktur und Parkplatzsituation hingewiesen.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat/Gemeinderätin)

.....  
(Gemeinderat/Gemeinderätin)